Hinterfragen Sie immer, wer profitiert

Von Caitlin Johnstone (Übersetzt von Helmut Schnug)

Es ist die Aufgabe der Republikanischen Partei (Republicans), das US-Militär auszubauen, die Arbeiterklasse auszurauben, zu unterdrücken, den US-Plutokraten zu dienen und die Spaltung der Wählerschaft zu schüren. Es ist die Aufgabe der Demokratischen Partei (Democrats), dieselben Dinge zu tun und die Schuld dafür den Republikanern zu geben.

Eines der seltsamsten Ereignisse des letzten Jahres war, dass die gesamte westliche politische und mediale Klasse beschloss, so zu tun, als seien ukrainische Nazis keine Nazis, und zwar aufgrund von buchstäblich nichts, nur weil es bequem ist, und dass ein beträchtlicher Teil der Bevölkerung mitspielte.

Das ist übrigens immer noch so [3].

Ein Teil des Problems besteht darin, dass wir Westler in einer vorrevolutionären Gesellschaft leben, die man uns vorgaukelt, eine postrevolutionäre Gesellschaft zu sein. Wir blicken selbstgerecht auf andere Nationen herab und bemitleiden ihren Mangel an Freiheit und politischer Raffinesse, während wir in Wirklichkeit alle zutiefst versklavt sind und der globale Süden der einzige Ort ist, an dem sich politisch wirklich etwas getan hat.

Niemand, der derzeit im US-Militär dient, hat jemals "sein Land verteidigt" und wird dies auch nie tun. Das US-Militär hat die Aufgabe, die Interessen des US-Imperiums zu verteidigen, nicht die Nation der Vereinigten Staaten.

Das Wall Street Journal hat einen neuen Artikel darüber [4] veröffentlicht, wie US-Kriegsveteranen ihren Kindern nicht mehr empfehlen, dem Militär beizutreten, was die Kriegsmaschinerie von einer wichtigen Rekrutierungs-"Pipeline" abschneidet, da die Kinder von Militärfamilien die Mehrheit der Militärrekruten ausmachen.

Ich habe gesehen, dass viele Rechte den Artikel mit Kommentaren wie "hurr hurr, das hat man davon, wenn man ein witziges Militär hat" geteilt haben, aber sie haben den Artikel offensichtlich nicht gelesen, denn er listet viele sachliche und völlig stichhaltige Gründe auf, warum Militärfamilien diese neue Generation nicht mehr in Richtung Militärkarriere lenken. Keiner davon hat etwas mit "wokeness" (Wachsamkeit) zu tun. Hier sind einige Auszüge:

> "Nach dem patriotischen Rekrutierungsschub, der auf den 11. September 2001 folgte, hat das US-Militär 20 Jahre Krieg im Irak und in Afghanistan ohne entscheidende Siege, Skandale um schäbige Militärunterkünfte und eine schlechte Gesundheitsversorgung, eine schlechte Bezahlung der unteren Ränge, die viele Militärfamilien dazu zwingt, auf Lebensmittelmarken zurückzugreifen, und steigende Raten von posttraumatischen Belastungsstörungen und Selbstmord ertragen."
>
> "Die Soldaten berichten von schimmeligen Kasernen, erduldeten fortwährenden Schikanen, unzureichender Kinderbetreuung u. unzureichender Unterstützung bei psychischen Problemen wie Selbstmord."
>
> "Familien oder diejenigen, die außerhalb der Basis leben, können feststellen, dass die Ausgaben das Einkommen übersteigen. Mehr als 20.000 Soldaten im aktiven Dienst beziehen laut Bundesdaten SNAP-Leistungen, auch bekannt als Lebensmittelmarken."

Die Rekrutierer haben Mühe, ihre Ziele zu erreichen, was zum Teil daran liegt, dass Veteranen ihren Kindern nicht empfehlen, sich zu melden, weil es ein Scheißjob ist, den kein liebendes Elternteil seinen Kindern wünschen würde, und zum Teil daran, dass die US-Kriegsmaschine nicht mit der US-amerikanische Schnellrestaurantkette Carl's Jr. [5] konkurrieren kann.

Ein Personalvermittler wird mit den Worten zitiert:

> "Um ehrlich zu sein, es ist Wendy's [6], es ist Carl's Jr., es ist jeder einzelne Job, mit dem ein junger Mensch konkurrieren kann, weil sie jetzt die gleichen Anreize bieten wie wir, also ist das jetzt unsere Konkurrenz."

Ich betrachte diese Entwicklungen als positiv.

Hoffentlich hört jeder auf, sich für das mörderischste Militär der Welt zu melden.

Alle waren wütend auf die Pfadfinderorganisation 'Boy Scouts of America' (BSA [7]), weil sie Jungen für sexuelle Belästigung vorbereiteten, obwohl sie sie eigentlich für die Ermordung verarmter Ausländer im US-Militär vorbereiten sollten.

Fragen Sie sich, wer davon profitiert, dass immer wieder auf Wahlsysteme gesetzt wird, die nie einen wirklichen Wandel herbeiführen können.

Fragen Sie sich, wer davon profitiert, dass der Schwerpunkt weiterhin auf Kulturkriegen statt auf Klassenkämpfen liegt.

Fragen Sie sich, wer davon profitiert, dass die Menschen ständig in zwei politische Mainstream-Fraktionen getrieben werden, die beide das Imperium, die Oligarchie und den Autoritarismus unterstützen.

Fragen Sie, wer davon profitiert, dass sich die Massenmedien ständig auf die Missetaten von Nationen konzentrieren, die ihre Regierung nicht mag, während sie die Misshandlungen der Bedürftigen, der Ausgegrenzten und der Ungehorsamen durch ihre eigene Regierung ignorieren.

Fragen Sie, wer davon profitiert, dass normale Menschen zu sehr damit beschäftigt sind, ihre Rechnungen zu bezahlen, um zu erfahren, was in der Welt vor sich geht.

Fragen Sie, wer davon profitiert, dass diejenigen, die diese Fragen stellen, als Spinner und Verschwörungstheoretiker abgestempelt werden.

Fragen Sie sich, wer von der weit verbreiteten Annahme profitiert, dass die Dinge so sind, wie sie sind, die einzige Möglichkeit ist, wie sie sein können.

Fragen Sie, wer von der weit verbreiteten Annahme profitiert, dass der Status quo unvermeidbar und Widerstand zwecklos ist.

Fragen Sie sich, wer von Ihren Überzeugungen darüber, was möglich und was unmöglich ist, profitiert.

Fragen Sie sich, wer von jedem Ihrer Glaubenssätze über die Welt profitiert.

[8]Fragen Sie, wer von jedem Ihrer Glaubenssätze über die Menschheit profitiert.

Fragen Sie, wer von jedem Ihrer Glaubenssätze über sich selbst und darüber, wie Sie sein sollten, profitiert.

Fragen Sie sich, wer von diesen Überzeugungen profitiert, nicht nur die Mächtigen, sondern auch die Menschen, die Sie in Ihrem eigenen Leben kennen. Wer hat Ihnen diese Überzeugung in den Kopf gesetzt und warum wohl?

Jedes Mal, wenn Ihnen eine Erzählung darüber, wie die Dinge sind, so präsentiert wird, dass Sie sie glauben sollen, fragen Sie sich, wer von dieser Überzeugung profitiert, egal ob es sich um eine groß angelegte Erzählung über die Welt oder um eine kleine Erzählung über Sie selbst und Ihr eigenes Leben handelt.

Caitlin Johnstone

Caitlin Johnstone, eine von Lesern unterstützte unabhängige Journalistin aus Melbourne / Australien, ist Anarcho-Psychonautin, Guerilla-Poetin, Utopie-Prepperin und Mutter zweier Kinder. Sie schreibt über Politik, Wirtschaft, Medien, Feminismus und die Natur des Bewusstseins. Ihre Artikel wurden unter anderem in Inquisitr, Zero Hedge, New York Observer, MintPress News, The Real News und International Policy Digest veröffentlicht. Für weitere Informationen darüber, wer Caitlin Johnstone ist, wofür sie steht und was sie mit dieser Plattform erreichen will, kann man **HIER** **[9]** nachlesen. Alle Werke wurden gemeinsam mit ihrem Mann (Seelenverwandten) Timothy P. Foley (Amerikaner) verfasst.

Den Artikel gibt es in englischer Sprache auch als Hörbeitrag auf Youtube, gelesen von Tim Foley >>**weiter** [10].

Bertolt Brecht (Rede für den Frieden 1952)

»Das Gedächtnis der Menschheit für erduldete Leiden ist erstaunlich kurz. Ihre Vorstellungsgabe für kommende Leiden ist fast noch geringer. Die Beschreibungen, die der New Yorker von den Gräueln der Atombombe erhielt, schreckten ihn anscheinend nur wenig.

Der Hamburger ist noch umringt von den Ruinen, und doch zögert er, die Hand gegen einen neuen Krieg zu erheben. Die weltweiten Schrecken der vierziger Jahre scheinen vergessen. Der Regen von gestern macht uns nicht nass sagen viele. Diese Abgestumpftheit ist es, die wir zu bekämpfen haben, ihr äußerster Grad ist der Tod. Allzu viele kommen uns schon heute vor wie Tote, wie Leute, die schon hinter sich haben, was sie vor sich haben, so wenig tun sie dagegen.

Und doch wird nichts mich davon überzeugen, dass es aussichtslos ist, der Vernunft gegen ihre Feinde beizustehen. Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit es nicht einmal zu wenig gesagt wurde! Lasst uns die Warnungen erneuern, und wenn sie schon wie Asche in unserem Mund sind!

Denn der Menschheit drohen Kriege, gegen welche die vergangenen wie armselige Versuche sind, und sie werden kommen ohne jeden Zweifel, wenn denen, die sie in aller Offentlichkeit vorbereiten, nicht die Hände zerschlagen werden.«

► **Quelle:** Der Artikel von Caitlin Johnstone wurde am 03. Juli 2023 in englischer Sprache erstveröffentlicht auf caitlinjohnstone.com >>**Artikel** [11]. Er wurde von Helmut Schnug übersetzt. Jeder, rassistische Plattformen ausgenommen, hat die Erlaubnis von Caitlin Johnstone, Teile dieses Werks (oder alles andere, was sie geschrieben hat) auf jede beliebige Art und Weise kostenlos zu veröffentlichen, zu verwenden oder zu übersetzen. **Sie schreibt [12]**:

> »Ich gebe permanent alle Urheberrechte an meinen Texten frei. Verwenden Sie es, wie Sie wollen.[..] Meine Arbeit gehört allen, und wenn Sie etwas sehen, das Sie veröffentlichen möchten, ermutige ich Sie, es zu verwenden. Sie brauchen mich weder vorher noch nachher zu kontaktieren. [..]
>
> Ich versuche, gesunde Ideen in einer ungesunden Welt zu verbreiten, aber meine eigene Reichweite und Zeit sind begrenzt. Ich möchte in einer gesunden Welt leben, und wenn Sie helfen, gesunde Ideen zu verbreiten, helfen Sie mir. Ich werde ausschließlich durch freiwillige Spenden von Lesern unterstützt, so dass ich nicht auf Urheberrechte angewiesen bin, um meine Rechnungen zu bezahlen. Ich habe mich entschieden, die Freiheit, die mir das gibt, zu nutzen, indem ich jedem erlaube, meine Worte zu verwenden, der das möchte.
>
> [..] In diesem Sinne übergebe ich hiermit alle Urheberrechte an meinen Texten an alle Menschen auf der Welt. Dazu gehören Tweets, Blogs, Gedichte, digital oder gedruckt, vergangene oder zukünftige Texte, die jeder verwenden kann, wie er will. Ihr könnt sie auf Autoaufkleber, Kaffeebecher oder T-Shirts drucken, sie in Broschüren oder Bücher verwandeln, um sie kostenlos oder für euren eigenen Profit zu verteilen, oder alles dazwischen. Es steht Ihnen frei, mich als Urheber zu nennen oder nicht, oder selbst die Urheberschaft zu beanspruchen.«

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. SAME FUCKING DIFFERENCE - Democrats and Republicans are basically the same.**Quelle**: Netzfund.

Demokraten und Republikaner sind im Grunde genommen gleich, auch wenn das politische System der USA hauptsächlich in zwei Sekten unterteilt ist: Demokraten auf der linken Seite, Republikaner auf der rechten Seite. Das inoffizielle Wappentier der "Demokratischen Partei" ist der Esel, obwohl er im Gegensatz zum Elefanten der Republikaner nie offiziell als solches angenommen wurde. Sein Ursprung geht, ebenso wie der Elefant der Republikaner, auf den Karikaturisten Thomas Nast [13] zurück. Die, ebenfalls inoffizielle, Parteifarbe der Demokraten istblau [14]. Die Demokraten sind die älteste noch bestehende politische Partei der Welt.

Demican, Democan, Demopublican sowie Republicrat, Republocrat und Repubocrat sind Port(e)manteau-Namen (auch Schachtel- oder Kofferworte, Wortkreuzung, Wortmischung, Wortverschmelzung) für die beiden großen politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Amerika, die Republikanische Partei und die Demokratische Partei, zusammen. Diese abwertenden Namen tauchten erstmals bei den Präsidentschaftswahlen von 1872 auf.

Die Begriffe haben mehrere Bedeutungen. Eine davon ist die Beleidigung von Politikern, die nach Ansicht des Sprechers zu moderat oder zentristisch sind. Diese Verwendung ist vergleichbar mit der Aussage, dass ein Republikaner "Republikaner nur dem Namen nach" sei. Eine andere Verwendung besteht darin, darauf hinzuweisen, dass die beiden großen Parteien aus der Sicht des Sprechers im Wesentlichen austauschbar sind, da keine der beiden großen Parteien die Änderungen unterstützt, die der Sprecher wünscht.

2. Military Family: Kleines blondes Mädchen an der Hand eines US-Soldaten - dreht sich verängstigt um. Das Wall Street Journal hat einemeuen Artikel darüber [4] veröffentlicht, wie US-Kriegsveteranen ihren Kindern nicht mehr empfehlen, dem Militär beizutreten, was die Kriegsmaschinerie von einer wichtigen Rekrutierungs-"Pipeline" abschneidet, da die Kinder von Militärfamilien die Mehrheit der Militärrekruten ausmachen.

Foto: World's Direction. **Quelle: Flickr.** [15] Die Datei ist mit der CC-Lizenz CC0 1.0 Universell CC0 1.0 [16]) - Public Domain Dedication - Kein Urheberrechtsschutz - lizenziert. Sie dürfen das Werk kopieren, verändern, verbreiten und aufführen, sogar zu kommerziellen Zwecken, ohne um weitere Erlaubnis bitten zu müssen.

3. "THERE ARE NO HUMANITARIAN WEAPONS." Grafik: Tjebbe van Tijen. **Quelle:** Flickr [17]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Keine Bearbeitung 2.0 Generic CC BY-ND 2.0 [18]).

4. Veteranenfriedhof. Wenn die US-Armee geht, bleibt der giftige Müll. Giftiger Rauch aus sogenannten «Burn Pits», in denen auf US-Stützpunkten Müll verbrannt wird, machte tausende US-Soldaten krank. Tatsächlich wussten zahlreiche Geschädigte bis kurz vor ihrem frühzeitigen Tod nichts von der potenziell tödlichen Gefahr. Viele beklagen, dass sie sich schlecht informiert fühlen, etwa darüber, dass es ratsam gewesen wäre, regelmäßige Kontrolluntersuchungen durchzuführen. **Foto:** nosheep / Charles Thompson, Deansboro/United States.**Quelle**: Pixabay [19]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [20]. >> **Foto [21].**

5. Textgrafik: "Kann eine große Nation, deren Geschichte womöglich mit einem Völkermord begann, uns heute noch mit aller Gewalt einen gerechten Weltfrieden bescheren? Oder bleibt diese Nation doch eher ihrer Tradition treu und bringt auch den Rest der Menschheit noch aus Versehen um? Das alles im Namen von Frieden, Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit?" **Grafik:** Wilfried Kahrs (WiKa).

6. Graffito: "THE NEW WORD ORDER IS THE ENEMY OF HUMANITY." Foto: Duncan Cumming. **Quelle:** Flickr [22]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic (CC BY-NC 2.0 [23]).

7. Bertolt Brecht oder **Bert Brecht** (* 10. Februar 1898 als **Eugen Berthold Friedrich Brecht** in Augsburg; † 14. August 1956 in Ost-Berlin) war ein einflussreicher deutscher Dramatiker und Lyriker des 20. Jahrhunderts. Seine Werke werden weltweit aufgeführt. **Foto**: Jörg Kolbe. / Bundesarchiv, Bild 183-W0619-307 / CC-BY-SA 3.0. **Quelle**: Wikimedia Commons [24]. Diese Datei ist unter der Creative-Commons [25]-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland“ CC BY-SA 3.0 DE [26]). lizenziert.

Anhang	Größe
Ralf Cüppers: Mörder soll man Mörder nennen. Broschüre zur Tätigkeit von Soldaten - nicht nur im Krieg. 91 Seiten [27]	1.58 MB

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/hinterfragen-sie-immer-wer-profitiert

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10493%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/hinterfragen-sie-immer-wer-profitiert
[3] https://www.thenation.com/article/world/azov-battalion-neo-nazi/
[4] https://archive.is/kfVzY
[5] https://www.carlsjr.com/
[6] https://www.wendys.com/en-uk/
[7] https://de.wikipedia.org/wiki/Boy_Scouts_of_America
[8] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/Neue_Weltordnung_Humanitaet_humanity_New_world_order_Nationalstaaten_Souveraenitaet_Voelkerrecht_Kritisches_Netzwerk_Autonomie_Dritte_Welt_Menschen
[9] https://caitlinjohnstone.com/about/
[10] https://www.youtube.com/watch?v=IvanujA2Q00
[11] https://caitlinjohnstone.com/2023/07/03/ask-who-benefits-notes-from-the-edge-of-the-narrative-matrix/
[12] https://caityjohnstone.medium.com/i-permanently-release-all-copyrights-to-all-my-writing-use-any-of-it-however-you-want-9ad929b92d42
[13] https://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Nast
[14] https://de.wikipedia.org/wiki/Rote_Staaten_und_blaue_Staaten
[15] https://www.flickr.com/photos/worldsdirection/34233266980/
[16] https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de
[17] https://www.flickr.com/photos/7141213@N04/9671224823/
[18] https://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/deed.de
[19] https://pixabay.com/
[20] https://pixabay.com/de/service/license/
[21] https://pixabay.com/de/photos/veteran-friedhof-flagge-denkmal-1885567/
[22] https://www.flickr.com/photos/duncan/8028916634/
[23] https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de
[24] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_183-W0619-307,_Bertolt_Brecht.jpg
[25] https://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative_Commons
[26] https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.de
[27] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/ralf_cueppers_-_moerder_soll_man_moerder_nennen_-_broschuere_zur_taetigkeit_von_soldaten_-_nicht_nur_im_krieg_-_91_seiten_6.pdf
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/autoritarismus
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/boy-scouts-america
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/caitlin-johnstone
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/carls-jr
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/democrats
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/demokratische-partei
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/glaubenssatze-uber-die-menschheit
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsmaschinerie
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriegsveterane
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kulturkriege

[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lebensmittelmarken
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/lebensmittelhilfe-programm
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/militarkarriere
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/militarrekruten
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/profiteur
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/republicans
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/republikanische-partei
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/republikaner
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstgerechtigkeit
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/snap-leistungen
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/supplemental-nutrition-assistance-program
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/us-militar
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/us-plutokraten
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wendys